

## **Bericht des Rasenreferenten im Jahr 2003**

Das vergangene Jahr hat einige Bewegungen aufgewiesen, was die Außensportplätze angeht. Unsere Forderungen, wenigstens die Möglichkeiten zu nutzen, Sanierung und Ausbau der schon vorhandenen Plätze voranzutreiben, um deren Qualität und Aufnahmekapazität zu verbessern, wurden ernsthaft in die Hand genommen. So wurde der Platz mit Flutlichtanlage am Oberlohn gebaut, der dem Türkischen SV Konstanz als sportliche Heimat zugedacht ist. Vereinbart ist dabei, dass der Verein die erforderliche Infra-Struktur für die Dusch- und Umkleidemöglichkeiten selbst erstellt.

Die DJK Konstanz erstellte auf seinem eigenen Platz am Tannenhof einen Kunstrasenplatz, der schon seit Herbst 03 bespielt wird. Bezuschusst wurde dieser Neubau zu 30% auch durch die Stadt. Damit können nun Training und Wettkampfspiele das ganze Jahr über auf diesem Platz durchgeführt werden.

Begonnen wird jetzt auch mit der Erweiterung des Hockgrabens um ein Kleinspielfeld, was eine enorme Erleichterung für die Jugendarbeit des FC Konstanz bedeutet. Das Hauptspielfeld des Hockgraben-Sportplatz wird dadurch entlastet, die Trainingarbeit verbessert, weil weniger Mannschaften zu gleicher Zeit auf ihm trainieren müssen. Der Gemeinderat hat auf Antrag der SPD, FWG und FDP am 25.03.04 mit großer Mehrheit dem Wunsch des FC Konstanz entsprochen, möglichst gleichzeitig mit dem Erweiterungsbau auch eine Trainingsbeleuchtung zu erstellen, um insbesondere in den Zeitemstellungsphasen mehr Zeitkapazität zu haben. Die für dieses Vorhaben bereitgestellten Mittel des Haushaltsplanes 2006 werden so für das Jahr 2005 vorgezogen. Auch dies bedeutet für den ansonsten von rund 25 Mannschaften pro Woche benutzten Waldheim-Sportplatz eine Entlastung für das Frühjahr und den Nachsommer.

Der Tennenplatz in Dettingen erhielt eine Flutlichtanlage, so dass dort nun auch das ganze Jahr über trainiert werden kann.

Das erforderliche Sanitärgebäude für den Platz des BC Egg ist fertig gestellt.

Die aufgezählten Maßnahmen belegen die Richtigkeit der Auffassung des SSV - und hier decken sich die Vorstellungen des SSV und des Sport- und Bäderamtes -, bei der vorhandenen Not bezüglich zu bebauenden Grund und Bodens zunächst einmal die vorhandenen Platzkapazitäten zu sanieren und aus- und umzubauen, um auf diese Weise eine Entlastung der vorhandenen Plätze zu erreichen. Dieses Konzept würde noch stärker greifen, wenn auch die anderen Tennenplätze zu Kunstrasenplätze umgebaut würden. Dies gilt für den Waldheim-Sportplatz, den Schwaketen-Sportplatz, der sich noch dazu in vollständiger städtischer Hand befindet, den Entengraben in Litzelstetten und den Dettinger Sportplatz. Diese Plätze würden somit sowohl für Training und Wettbewerbspiele das ganze Jahr über zur Verfügung stehen und damit über die personelle Entlastung eine Entlastung der Platzqualität aller verfügbaren Plätze herbeiführen.

Langfristig kann allerdings nicht auf eine Flächensicherung für Sportbauten im Rahmen des Flächennutzungsplanes verzichtet werden. So müssen die Bemühungen des Sport- und Bäderamtes um die Umsetzung der Planung des Sportgebietes Beerenrain weiter fortgesetzt werden.

In kurzfristiger Hinsicht wird auch eine Sanierung und Erweiterung der Dusch-, Umkleide- und WC-Anlage im Bodenseestadion erforderlich sein sowie sowohl der Bau einer Skate-Anlage als auch der weitere Ausbau der vorhandenen Bolzplätze.

Dass Kooperationen zwischen den Außensportvereinen sehr wohl möglich sind, wenn entsprechend ausreichende Bedingungen gegeben sind, zeigt die Zusammenarbeit zwischen dem Hockey-Club Konstanz und dem FC Konstanz, in deren Rahmen eine Jugendmannschaft des FC Konstanz die Möglichkeit hatte, über Winter auf dem Platz des Hockey-Club zu trainieren.

Lutz Grüneberg

Am Donnerstag, den 25.03.04 entschied der Gemeinderat der Stadt mit großer Mehrheit:

Neu: Oberlohn, Hockgraben Erweiterung und Flutlicht, Neubau: Kunstrasenplatz DJK, Kooperation Hockey-Club/FC Konstanz, Sanierung und Ausbau Stadion Dusch- und Umkleidekabinen